

26.08.2016 - 11:17 Uhr

Burckhardt Compression kündigt Stellenabbau an / Wieder trifft es ein Traditionsunternehmen

Zürich (ots) -

Am 7. Juni noch schrieb die NZZ, dass sich das Industrieunternehmen Burckhardt Compression eines besseren Rufs erfreue als seine frühere Muttergesellschaft Sulzer. Burckhardt mache auch nicht durch ständige Stellenwechsel von sich reden. Letzteres ist leider ab sofort nicht mehr korrekt. Der Traditionsbetrieb hat angekündigt, wegen dem schwierigen Marktumfeld 50 Stellen in der Schweiz zu streichen. Gleichzeitig sind in den USA Stellen im gleichen Geschäftsbereich geschaffen worden. Auf die Betroffenen Angestellten in der Schweiz muss dies wie ein Affront wirken.

Die Angestellten Schweiz sind überrascht vom Ausmass des Stellenabbaus. Der Verband begrüsst, dass die Krise nicht nur mittels Stellenabbau, sondern auch mit Kurzarbeit bewältigt werden soll.

Die Angestellten beobachten mit Sorge, dass immer mehr solide Schweizer und internationale Industrieunternehmen hierzulande Stellen abbauen oder ins Ausland verlagern. "Die Schweiz ist ein klassisches Industrieland. Wenn die industrielle Basis wegzubrechen beginnt, dann wird es auch für die kommende Industrie 4.0 schwierig, sich zu etablieren, für die wir eigentlich sehr gut vorbereitet sind." Dies sagt Alois Düring, Regionalsekretär Ostschweiz der Angestellten Schweiz.

Die Angestellten Schweiz fordern das Management von Burckhardt Compression auf, zusammen mit der Arbeitnehmervertretung und den Sozialpartnern ernsthaft Alternativen zum Stellenabbau zu prüfen, damit sich niemand beim RAV melden muss. Die angekündigte Anzahl Kündigungen könnte dank den guten Voraussetzungen bei Burckhardt mit vorzeitigen Pensionierungen, einem Newplacement und der normalen Fluktuation problemlos bewältigt werden. Falls es dennoch zu Entlassungen kommen sollte, muss mit den Sozialpartnern ein Sozialplan erstellt werden, der die Folgen für die unverschuldet Gekündigten abfedert.

Die Angestellten Schweiz sind seit bald 100 Jahren die Stimme der Angestellten aus dem Mittelstand und vertreten deren Interessen in der Politik wie in Unternehmen. Der Verband setzt sich sozialpartnerschaftlich, konstruktiv und zuverlässig für gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und sichere Arbeitsplätze ein - zum Wohl von Gesellschaft und Wirtschaft. Ihren Mitgliedern bieten die Angestellten Schweiz zudem ein umfassendes, auf persönliche Bedürfnisse angepasstes Angebot an Weiterbildungen, Beratungen, Dienstleistungen und Informationen - für das persönliche Weiterkommen jedes Einzelnen. Weitere Informationen unter www.angestellte.ch

Kontakt:

Alois Düring, Regionalsekretär Ostschweiz, Angestellte Schweiz, Tel.
079 798 68 19
Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, 044 360 11 21,
076 443 40 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100791969> abgerufen werden.